

Angewandte Geologie

Tannheim-Formation W von der Fallmühle bei Pfronten

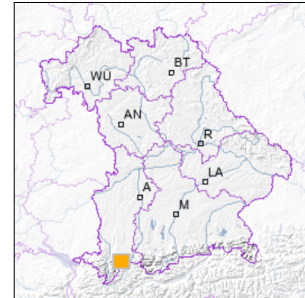


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

Geotop-Nummer: 777A028



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 614.239

Nordwert: 5.268.271

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.557800° N

Längengrad: 10.518523° E

Objekt-ID: 8429GT015003

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 15.07.2020

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Pfronten
Landkreis/Stadt:	Ostallgäu
Topographische Karte (TK25):	8429 Pfronten
Geländehöhe:	947 m NN
Größe (Länge x Breite)	160 x 80 m
Fläche:	12.800 m ²
Geologische Raumeinheit:	Allgäuer Alpen

Kurzbeschreibung des Geotops

An der Steinacher Achen westlich der Fallmühle ist eines der wenigen Vorkommen von Tannheim-Formation in Bayern aufgeschlossen. Der Bach führt abrutschendes Material weg und hält dadurch den Aufschluss aus blättrigen schwarzen Tonmergeln und dunkelgrauen Kalkmergeln frei. Vom Wanderweg südlich der Achen aus kann er über den Bach hinweg betrachtet werden.

Wer das Rutschgelände oberhalb betritt, sollte auf jeden Fall sicheren Abstand von der teils überhängenden und brüchigen Wand aus Wettersteinkalk halten. Frische Sturzblöcke zeigen die Steinschlaggefahr!

Unterhalb der Überschiebung aus Wettersteinkalk der Trias liegen scherbenartig zerfallende, teils rötliche Mergelsteine, die vermutlich in die Schrambach-Formation der Kreide zu stellen sind. Die Tannheim-Formation müsste dann hier einen Muldenkern bilden.

Die Rutschungen mit Bewegungen von Blöcken aus Wettersteinkalk sind schon aus alter Zeit bekannt, setzen sich aber bis in jüngste Zeit fort, wie auch die vegetationslosen Flächen im Luftbild zeigen. Unter

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Prallhang/Flussbett/Bachprofil
Erreichbarkeit:	zugänglich
Zustand/Nutzung:	gut erhalten

Nr.	Geototyp
1	Schichtfolge
2	Rutschung

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Tannheimer-Schichten	Aptium
2	Schrambach-Schichten	Unterkreide
3	Wettersteinkalk/-dolomit	Ladinium

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Tonmergel
2	Kalkmergel
3	Kalkstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	kein Schutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Richter (1984): Allgäuer Alpen. - Sammlung Geologischer Führer 77
2	Scholz (2016): Bau und Werden der Allgäuer Landschaft
3	Zacher (1966): Erläuterungen zur GK25, Bl. 8429

Bewertung des Geotops

Stand: Juni 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	heimatkundlich/touristisch bedeutend

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	gering beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	wertvoll
--------------	----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Tannheim-Formation an der Achen, oben überschobener Wettersteinkalk



Bild 2: Dunkle Ton- und Kalkmergel der Tannheim-Formation



Bild 3: Vermutliche Schrambach-Formation unter überschobenem Wettersteinkalk



Bild 4: Luftbild des Rutschhangs (© Bayer. Vermessungsverwaltung 2017)

Impressum:**Herausgeber:**

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)

**Mit Förderung durch:**

Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung